

Unabhängig, engagiert, solidarisch

**100 Jahre Landwirtschaftlicher
Genossenschaftsverband
Schaffhausen**



Bernhard Ruetz

Unabhängig, engagiert, solidarisch
100 Jahre Landwirtschaftlicher
Genossenschaftsverband Schaffhausen

© Copyright 2011 by Verein für wirtschaftshistorische Studien.
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien,
Vogelsangstrasse 52, CH-8006 Zürich.
www.pioniere.ch

Produktion: R + A Print GmbH, CH-8752 Näfels.

ISBN 978-3-909059-52-2

Inhalt

Vorwort

Vom Selbstversorger zur modernen Agrarindustrie:

Die Geschichte der Schaffhauser Landwirtschaft 9

Hungersnöte durch regionale Abhängigkeit – Rückständigkeit oder Klugheit? – Melioration ermöglicht modernen Landbau – Bauernhofsterben nach 1945 – Erneuter Trend zum Ackerbau – Umorientierung der Agrarpolitik – Freihandel: Chance oder Risiko? – Harte Arbeit, wenig Geld – Permanent unterschätzt

Die Wegbereiter des GVS:

Engagierte Bauern im 19. Jahrhundert 15

Debattierclubs der Elite – Begrenzte Ausstrahlung der «Herrenbauern» – Belehrung der grossen Masse – Wichtige Rolle für die moderne Landwirtschaft

Kämpferische Aufbaujahre

1911-1938: Die Ära von Alfred Erzinger und Karl Schmid 19

Die Macht der Händler brechen – Schwierige Suche nach einem Geschäftsführer – Eiserne Energie und klare Worte – Stürmische Zeiten – Viel Arbeit und Ärger im Ersten Weltkrieg – Dankesworte statt schnöder Verdächtigungen – Monumentales neues Gebäude – Viel angefeindete Kundenmühle – Solidarität verlangt – Kritik an schlampigen Sektionsgeschäftsführern – Anspruchsvolles Weingeschäft – Ein neues Heim für den GVS – Bedrohung durch den Nationalsozialismus – Nachdenkliche Worte am Lebensabend – Weitsichtiger und unternehmender Geschäftsmann – Entscheidende Figur des Aufbaus

Durch Kriegsjahre und Hochkonjunktur

1938-1960: Die Ära von Hermann Wettstein und Robert Keller 31

Herausforderung Kriegswirtschaft – Das Verhängnis nimmt seinen Lauf – Mehr Wertschätzung der Bauern gefordert – Den Hallauer wieder zu Ehren bringen – Dürre 1947 sorgt für eine afrikanische Landschaft – Moderne Chemie: Segen und Fluch zugleich – Hat der Bauer kein Geld... – Lebensfrage Landwirtschaftsgesetz – Bau des neuen Weinkellers: Ein beachtlicher «Lupf» – Karl Schmid: Der mutige erste GVS-Präsident verstirbt – Robert Keller: «Ein treuer Genossenschafter ist nicht mehr» – Paul Schwaninger: Ein neuer Präsident – Qualitätsprobleme beim Wein – ...und beim Mehl – Generationenwechsel beim GVS – Fritz Friedli: Wegbereiter des Wandels – Vervierfachung des GVS-Umsatzes

Aufbruch und Neubeginn

1960-1969: Die Ära von Rudolf Stamm und Fritz Friedli 45

Dramatische Brandkatastrophe – 242 Männer im Einsatz – Krise als Chance – Aufbruchstimmung und politische Visionen – Unternehmertum gedeiht nicht in der Fürsorge – Erfolgreiche Mischfutterproduktion – Wichtiges Getreidegeschäft – Festliche Stunden zum Jubiläum – Das Jahr der Entscheide – Landmaschinenimport als Meilenstein der GVS-Geschichte – Tief verwurzelte Ablehnung – Sorge um Schäden durch Pflanzenschutzmittel – GVS-Wein geniesst wieder einen guten Ruf – Lancierung der Marke «Goldsiegel» – Offen für den Strukturwandel – Einstieg ins Konsumgeschäft – Retter in der Krise und Wegbereiter

GVS auf neuen Wegen

1969-1978: Die Ära von Hermann Sieber und Fritz Friedli

55

Umwandlung in eine Aktiengesellschaft? – Stürmische Entwicklungszeit – Grosser Erfolg der neuen Bereiche – Professionalisierung und Fortschrittlichkeit – Wechselhafte Zeiten im Kerngeschäft – Experimente mit Sojabohnen – Milchkontingentierung mit zwiespältigen Folgen – Aufbau der Weinkellerei – Schritt über die Kantonsgrenzen – Aktiv in der Westschweiz – Erfolgreicher Treibstoffhandel – Abschied von Fritz Friedli als Präsident – Das historische Gewissen des GVS

Verfeinerung der Strategie

1979-1987: Die Ära von Hermann Sieber und Adolf Keller

63

Modernisierung der Unternehmensstrategie – Verbesserungen für die Angestellten – Bauern leiden unter Kälbermastskandal – Landmaschinen: Wachstum gegen den Trend – Erfolg weckt Neider – Neues Gebäude mit Holzschnitzelheizung – Düngen nach Bedarf – Neue Philosophie beim Pflanzenschutz – Klare Vorgaben für die Mühle – «Wunderwein» 1983 – Frostschutz-Krise – Zukunftsvisionen für den Bauernstand – GVS feiert 75-Jahr-Jubiläum – Das Image des Bauernstandes gestärkt

Die Unabhängigkeit verteidigt

1987-1997: Die Ära von Hermann Sieber und Josef Schmid

71

Unruhige Jahre – Fusion in Krisenzeiten? – Mut zur Freiheit – Umstellung auf Direktzahlungen – Umweltschutz gewinnt an Bedeutung – Abendschoppen und Bauerntage – Händöpfel aus kontrolliertem Anbau – Schaffhauser Mehl und Brot – Wechselhafte Zeiten für die Weinkellerei – Göxli und Champagner «Prélude» – Unruhe im Landmaschinenhandel – Umweltschutz auch beim Treibstoff – Weitsichtiger Präsident in wechselhaften Zeiten

Der GVS stellt sich neu auf

1997-2008: Die Ära von Hermann Sieber und Kurt Müller

79

Erneuerung von innen heraus – Effizientere Unternehmensstruktur – Unabhängigkeit für die Landmaschinenabteilung – Mutige Entscheide, grosser Erfolg – Ein untrügliches Gespür – Entscheidende Rolle des Controllings – Wachstumsrezepte Qualität und Markenstrategie – Privatkunden mit steigender Bedeutung – Liberalisierung als Chance bei Getreide und Ölsaaten – Neuausrichtung der Futtermühle – Dynamik im Landmaschinengeschäft – Die besten Produkte, die besten Händler – 70er-Jahre: Erneuern, ohne die Identität zu verraten – 80er-Jahre: Investitionen und Ökologie – 90er-Jahre: Eigenständigkeit trotz Strukturwandel – Jahrtausendwende: Umbau auf Basis der Genossenschaftsidee

GVS Gruppe schreitet selbstbewusst in die Zukunft

Seit 2008: Die Ära von Ugo Tosoni und Kurt Müller

89

Hermann Sieber: «Ich habe riesige Freude.» – Fritz Friedli: «Er kann hervorragend mit Menschen umgehen.» – Bauern sind faire Partner – Zum Jubiläum gut aufgestellt – GVS Agrar: Hälfte des Nettoumsatzes – Kooperation mit dem Rolls-Royce unter den Traktoren – Hoher Anspruch führt zum Erfolg – Turnaround im Weingeschäft – Investition in Infrastruktur und Service – Bereich Konsumenten mit grösstem Wachstumspotenzial – Aussergewöhnliches und Spezialitäten für Weinfreunde – Alles für Wärme und Mobilität – GVS agro: Enge Zusammenarbeit mit den Bauern – Kunden und Lieferanten zugleich – Mischfutterproduktion seit 50 Jahren – Zentrale Dienste: Strategierezepte für die Zukunft – Mitglieder beim Strukturwandel unterstützen – Freihandel: eine Frage der Geschwindigkeit – Eigenständigkeit als Stärke – Den Grundgedanken weiter leben

Schlusswort

99

Chronik

100



Der GVS feiert sein 100-jähriges Bestehen. Der Verband hat sich aus bescheidenen Anfängen zu einem Millionenunternehmen mit schweizweiter Ausstrahlung entwickelt. Auf dem Weg dahin galt es, einige grosse Herausforderungen zu bewältigen – Wirtschaftskrisen, Weltkriege und Brandkatastrophen. Mehrfach musste der GVS seine Unabhängigkeit verteidigen und im Sinne der Schaffhauser Bauernschaft strategische Entschiede fällen. Heute ist der GVS ein gutes Beispiel für die gelungene Verknüpfung von dynamischem Unternehmertum und genossenschaftlicher Solidarität.